

# **Traumapädagogik und Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd**

- „Ändert sich der Zustand der Seele, so ändert dies zugleich auch das Aussehen des Körpers und umgekehrt: Ändert sich das Aussehen des Körpers, so ändert dies zugleich auch den Zustand der Seele“
- Aristoteles (384-322 v.Chr.)

# Sachorientierte Partnerschaft

- In einer sachorientierten Partnerschaft diskutieren alle Partner die Ziele ihrer Zusammenarbeit und deren Ergebnisse angesichts der sich laufend verändernden Gegebenheiten kritisch, vertrauensvoll, offen und möglichst nahe an der Sache orientiert.
- Eine Partnerschaft besteht, wenn zwei oder mehrere Personen etwas gemeinsames in gegenseitiger Wertschätzung unternehmen.
- Alle Entscheidungen, die im Zusammenhang mit den vorgeschlagenen und abgespröchenen Vorhaben getroffen werden, müssen an der Sache orientiert sein

(Antonius Kröger 2005)

# Traumapädagogik

- „Traumapädagogik ist ein Sammelbegriff für die im Besonderen entwickelten pädagogischen Konzepte zur Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern.“

(Martin Kühn, 2008)

# Traumapädagogik – eine Haltung

- Die Traumapädagogik ist mehr als eine pädagogische Methode (...), die Betroffenen stellen einen wesentlichen Teil der Lösung dar:
  - Ihre Verhaltensweisen sind normale Reaktionen auf eine extreme Stressbelastung
  - Sie haben für ihre Vorannahmen, Reaktionen und Verhaltensweisen einen guten Grund
  - Sie haben in ihrem Leben bislang viel überstanden und geleistet
  - Wir unterstützen sie bei der Entwicklung eines guten Lebens durch Selbstbemächtigung
  - Wir stellen unser Fachwissen zur Verfügung, sie sind die Experten für ihr Leben
  - Transparenz in allen Bereichen ist eine korrektive Erfahrung zu den bisher erlebten, unberechenbaren Orten

(Zentrum für Traumapädagogik 2011)

## Sachorientierte Partnerschaft

- Der andere Partner wird so akzeptiert, wie er ist
- Akzeptanz der individuellen Handlungsstrategien
- Die Aufgabenbewältigung geschieht in guter Zusammenarbeit
- Verhaltensänderungen können nur selbst vollzogen werden
- Transparenz
- Spaß und Humor

(Kröger 2005)

## Traumapädagogik

- „Es ist gut so, wie du bist!“
- Annahme des guten Grundes
- Partizipation – ich traue dir was zu und überfordere dich nicht
- Förderung der Selbstwirksamkeit/ -bemächtigung
- Jeder hat jederzeit ein Recht auf Klarheit
- Viel Freude trägt viel Belastung

(BAG Traumapädagogik )

„Das Ziel der sachorientierten Partnerschaft ist die Hinführung des Kindes zu einer emotional ausgeglichenen Persönlichkeit, die in sachgerechter Selbsteinschätzung mit einer sozial Angemessenen, sicheren Selbststeuerung ihr Handeln verantwortungsvoll gestaltet.“

(Kröger 2005)

„Selbstbemächtigung als Kernstück der Traumapädagogik bedeutet, dass die Mädchen und Jungen mit Unterstützung ihrer Bezugspersonen Stück für Stück das Gefühl für sich selbst wiederfinden, sich, ihre Gefühle und Empfindungen wahrnehmen lernen und sich ihre Selbstregulation zurückerobern.“

(Wilma Weiß 2011)



Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd auf der Grundlage der sachorientierten Partnerschaft und Traumapädagogik haben gemeinsame Voraussetzungen:

- Ich Sorge für Stabilität und Sicherheit
- Ich verstehe störende Verhaltensweisen als Überlebensstrategien
- Ich arbeite im Hier und Jetzt – jede Intervention hat Bezug zur Gegenwart
- Ich achte auf Transparenz
- Ich verstehe: alles was du tust, hat einen guten Grund
- Ich bewundere deine Lebensleistung
- Ich bringe Humor, Kreativität und Neugier in meine Arbeit mit

Traumapädagogik ist eine pädagogische Methode zur Unterstützung traumatisierter Menschen –

HFP ist eine Maßnahme für Menschen mit besonderem Förderbedarf

*Ist das alles?*

Ist die traumapädagogische Haltung nicht für alle Menschen wertvoll –

und ist die HFP nicht gerade geeignet für Menschen mit traumatischen Erfahrungen?

*Warum eigentlich?*

- Fördermaßnahme, die von den Kindern meist gerne angenommen wird
- HFP wirkt stabilisierend
- und aktiviert vorhandene Ressourcen
- die Arbeit mit dem Pferd spricht Körper, Geist und Seele an

# Körperorientierte Arbeit auf dem Pferd

- Bewegung befreit
- Nutzen der unterschiedlichen Bewegungsimpulse des Pferdes
- Körperkontakt
- Den Körper neu/ positiv erleben
- Körperübungen

# Geist

- Selbstwirksamkeit/ Selbstbemächtigung erleben
- Handlungsstrategien entwickeln
- Kreative Fähigkeiten aktivieren
- Selbstakzeptanz
- Selbstbestimmung/ Kontrolle
- Ressourcenaktivierung
- Neue Beziehungserfahrungen

# Seele

- Gefühlsdifferenzierung
- Affektregulation
- Angst- und Stressbewältigung
- Selbstwertregulation
- Korrigierende Erfahrungen zu Ohnmacht und Inkompetenz
- Positive Erlebnisse

- Angst und Stressbewältigung
- Korrigierende Erfahrung zu Ohnmacht und Inkompetenz



***„Ein Optimist steht nicht im Regen – er duscht unter einer Wolke“***